

---

## Machen, nicht reden - ein Improvisationstraining

Erlebnisorientierte Trainingsmethoden der angewandten Improvisation kennen und verstehen lernen. Dieses Training ist für Menschen die, ...

- als Coach, Methoden kennen lernen wollen, die Agilität erlebbar machen.
- als Trainer Übungen suchen, die sich an den inhaltlichen Themen andocken
- als Führungskraft die eigenen Veränderungsbereitschaft in einem leichten und sicheren Rahmen erfahren möchten

Der Wandel vollzieht sich immer schneller. Dies betrifft unser Umfeld im privaten und beruflichen Kontext. Die VUCA-Welt ist keine Fiktion mehr, sondern mit ihrer Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Ambiguität bereits Realität. Unternehmen reagieren darauf, indem sie sich von einer klassischen Struktur hin zu einer agilen Neuausrichtung bewegen. Neben den dafür notwendigen Tools, Methoden und Frameworks wird immer wieder eine agile Haltung der Mitarbeitenden gefordert. Diese Haltung - das Mindset - lässt sich nur schwer durch Reden und Theorie vermitteln, das Mindset muss gelebt und erfahren werden.

Die angewandte Improvisation nutzt Methoden aus dem Improvisationstheater, um die im agilen Manifest begründete Haltung erlebbar zu machen. Dabei werden Übungen aus dem Theater so abgewandelt, dass der Fokus auf dem Erleben der eigenen Haltung in agilen Situationen liegt. Mit viel Spaß, Beziehungsorientierung, Bewegung und Leichtigkeit kommen die Teilnehmenden ins Tun und können eigene Veränderungen anstoßen. Die Übungen schärfen die Wahrnehmung für die Teammitglieder, stärken das Vertrauen in die eigene Idee und ermöglichen auch als Team - idealerweise mit viel Spaß - gemeinsam handlungsfähig zu bleiben. Die Komfortzone wird verlassen und Lernen wird in einem sicheren Rahmen möglich. Das Erlebte wird immer wieder in Bezug auf die eigene Rolle reflektiert.

Mit den oben genannten Methoden erleben die Teilnehmenden die Themen:

- Spaß in der Zusammenarbeit
- Fehlerkultur / Lernkultur
- Umgang mit Veränderungen
- Beziehungsorientierte Zusammenarbeit
- Rahmen für eine erfolgreiches gemeinsames Gestalten (Co-Creation)
- Anderes Verhalten ausprobieren
- Status als Kommunikationsmodell anwenden.
- Werte des agilen Manifestes vs. Werte angewandte Improvisation